

Ausschuss für Stadtentwicklung	21.01.2015
--------------------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	Ergänzung 623/2014-9
Stand	07.11.2014

Betreff Antrag der CDU-Fraktion vom 09.10.2014 betr. Entschärfung der Kreuzung L 300 - L 118 in Hersel

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sachverhalt

Zum beigefügten Antrag vom 10.10.2014 wird wie folgt Stellung genommen:

Der Antrag wurde dem Landesbetrieb Strassen NRW als zuständigem Straßenbaulastträger Landesstraßen 118 und 300 sowie der Polizeipräsidentin Bonn mit der Bitte um Stellungnahme zugeleitet.

Während die Stellungnahme des Landesbetriebes Straßen NRW noch aussteht, erfolgte von der Polizeipräsidentin Bonn sinngemäß folgende Rückmeldung:

„Der Bau des fraglichen Einmündungsbereichs vor einigen Jahrzehnten erfolgte auf Grundlage der einschlägigen straßenbautechnischen Richtlinien zur Ausgestaltung derartiger Verkehrsbereiche. Die notwendigen Schleppkurven zur gefahrlosen Abwicklung der Verkehrsabläufe wurden dabei ermittelt und berücksichtigt.“

So wurde die Haltelinie für den Linksabbieger von der L 118 in Richtung Wesseling bewusst mit entsprechendem Abstand zurückverlegt, um dem von der L 300 nach links in Richtung Roisdorf abbiegendem Schwerlastverkehr die notwendige Schleppkurve zu gewähren. Aus Sicht der Polizei sind die in Rede stehenden Linksabbiegevorgänge daher ohne die beschriebene Gefährdung möglich.

Zudem besteht am fraglichen Verkehrsknoten keine Unfallhäufigkeit mit Beteiligung von Lkw, so dass hier aus Sicht der Polizei derzeit kein Regelungsbedarf gesehen wird.“

Unabhängig davon wird der Bürgermeister die noch ausstehende Stellungnahme des Landesbetriebes Straßen NRW in dieser Angelegenheit dem Ausschuss nach Eingang noch zur Kenntnis geben.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine